

Vetschauer Mitteilungsblatt

Jahrgang 20 · Vetschau/Spreewald, den 17. Juli 2010 · Nummer 7

19. Vetschauer Stadtfest 30.07. - 01.08.2010 auf dem Marktplatz

Programmauszug

Freitag:

- 15.00 Uhr Seniorenkaffeetafel
mit den Neißetaler Blasmusikanten
- 20.00 Uhr Traditioneller Lampion- und Fackelumzug
- 20.00 Uhr Diskothek „Dream Sound“
- 22.00 Uhr Liveband „Interface“



Samstag:

- 14.00 Uhr Kinderprogramm Clown Balli
- 15.00 Uhr Ein musikalisches Erlebnis
mit der „Modern East Big Band“
- 17.00 Uhr Melodien von Caterina Valente
bis aktuellen Schlager mit Kathrin Jantke
- 19.00 Uhr Start in die Partynacht mit Diskothek
„Dream Sound“ und Liveband „Scarlett“



Sonntag:

- 11.00 Uhr enviaM-Städtewettbewerb
- 11.00 Uhr Frührschoppen
mit den „Oberländer Blasmusikanten“
- 14.00 Uhr Buntes Bühnenprogramm mit Spaß
und Comedy, Kita „Rappelkiste“,
Helene Fischer“ Doubleshow
- 22.00 Uhr Großes Höhenfeuerwerk
- Nähere Informationen auf Seite ... -



Enthält das Amtsblatt für die Stadt Vetschau/Spreewald
„Neue Vetschauer Nachrichten“



„Vetschauer Mitteilungsblatt“
für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0,
Telefax: (0 35 35) 48 91 15, Fax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55

- V. i. S. d. P.:
Stadt Vetschau/Spreewald
Der Bürgermeister Bengt Kanzler
Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald
oder der Verfasser

- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Herr Schulz, Handy-Nr. 01 71/4 14 40 51
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ zum Jahresabopreis von 26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Informationen des Bürgermeisters

Pflicht zur Anmeldung von Hunden zur Hundesteuer

Aus gegebenem Anlass wird hiermit darauf hingewiesen, dass gemäß der Satzung der Stadt Vetschau/Spreewald über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung) vom 04.01.2007 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Vetschau/Spreewald „Neue Vetschauer Nachrichten“ Nr. 1/2007 vom 20.01.2007) das Halten von Hunden zu persönlichen Zwecken der Hundesteuer unterliegt.

Die Steuerpflicht beginnt, entsprechend der Regelung in § 7 Ziffer 1 Satz 1 der Hundesteuersatzung, in der Regel mit dem 1. des Kalendermonats, der auf die Aufnahme des Hundes in den Haushalt folgt. Bei Hunden, die dem Hundehalter durch Geburt von einer von ihm gehaltenen Hündin zuwachsen, beginnt die Steuerpflicht mit dem 1. des Kalendermonats, in dem der Hund drei Monate alt wird.

Der Hundehalter ist **verpflichtet**, seinen Hund innerhalb von zwei Wochen nach der Aufnahme oder - wenn der Hund ihm durch Geburt von einer von ihm gehaltenen Hündin zugewachsen ist - innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Hund drei Monate alt geworden ist, bei der Stadt Vetschau/Spreewald schriftlich **anzumelden**.

Die Nichtanmeldung eines Hundes stellt gemäß dem § 10 der Hundesteuersatzung eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann. Die Stadt behält es sich vor, eine Kontrolle über die Anmeldung der Hunde **durchzuführen**.

Sofern Sie Ihren Hund noch nicht zur Hundesteuer angemeldet haben, bitten wir Sie, den nachstehenden Vordruck auszufüllen und bei der Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald abzugeben oder an diese Anschrift zu schicken.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Sachgebiet Steuern der Stadt Vetschau/Spreewald, Zimmer 210, Telefon: 03 54 33/7 77 17 bzw. 7 77 18.

Stadt Vetschau/Spreewald
Schlossstraße 10
03226 Vetschau/Spreewald

Hunde Anmeldung

Anschrift des Hundehalters:

Name, Vorname:

Anschrift:

.....

Angaben zum Hund:

Seit dem bin ich Halter von Hund(en),
den/die ich zur Hundesteuer anmelde.

Hunderasse:

Anzahl der bereits zur Steuer angemeldeten Hunde:

Datum: Unterschrift:

Öffentliche Mahnung

Die Stadtkasse Vetschau/Spreewald macht darauf aufmerksam, dass zum 30.06.2010

- Friedhofsgebühren
- sowie zum 01.07.2010
- Grundsteuer A und B
- Gewerbesteuer-Vorauszahlung
- Hundesteuer
- Straßenreinigungs-/Winterwartungsgebühren für Jahreszahler zur Zahlung fällig waren.

Die Abgabepflichtigen, die mit der Entrichtung der genannten Abgaben im Rückstand sind, werden hierdurch öffentlich gemahnt, die Rückstände bis spätestens 30.07.2010 einzuzahlen.

Für diese öffentliche Mahnung wird keine Gebühr erhoben.

Wird jedoch wegen der gleichen Forderung eine persönliche Mahnung schriftlich wiederholt, ist diese gemäß der jeweils geltenden Fassung der Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (Bbg KostO) gebührenpflichtig.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass für nicht zum Fälligkeitstermin entrichtete Abgaben gemäß der jeweils geltenden Fassung der Abgabenordnung (AO 1977) bzw. des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) Säumniszuschläge erhoben werden. Diese betragen für jeden angefangenen Monat der Säumnis eins vom Hundert des rückständigen auf volle 50,00 EUR abgerundeten Forderungsbetrages (§ 240 AO 1977).

Wir bitten die Abgabepflichtigen, den Zahlungstermin einzuhalten.

Ihre Stadtkasse

Nächster Erscheinungstermin:

Samstag, der 21. August 2010

Nächster Redaktionsschluss:

Montag, der 9. August 2010

Beginn Ausbau der August-Bebel-Straße

Die Baumaßnahme zum Ausbau der August-Bebel-Straße - Abschnitt von der Karl-Marx-Straße bis inklusive Einmündung Schönebegker Straße - begann am 12.07.2010.

Dieser Abschnitt soll bis Anfang September fertig gestellt sein. Anschließend wird mit dem Abschnitt von der Schönebegker Straße bis zur Bahnhofstraße begonnen. Ende der Gesamtmaßnahme ist für Ende Oktober vorgesehen.

Im Auftrag der Stadt Vetschau/Spreewald erfolgt der Neubau der Straße einschließlich der Nebenanlagen und der Straßenbeleuchtung sowie der Bau eines Regenwasserkanals.

Das Baugeschehen beinhaltet ebenfalls die Sanierung der Trinkwasserleitung, welche im Auftrag des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau durchgeführt wird, sowie den Rückbau der Energiefreileitung und die Verlegung eines neuen Stromkabels im Auftrag der envia Verteilernetz GmbH.

Die Baumaßnahme wird unter Vollsperrung der Straße gebaut, eine Umleitung ist ausgeschildert. Die Stadtverwaltung bittet die Anwohner und alle Betroffenen um Verständnis für die auftretenden Einschränkungen.



Foto: Stadt Vetschau/Spreewald

Die Anwohner erhalten zusätzlich eine schriftliche Information mit den Ansprechpartnern der Baumaßnahme, welche für Ihre Fragen zur Verfügung stehen.

Kursangebote im Vetschauer Sommerbad

Im Sommerbad an der Reptener Chaussee werden ab dem 14. Juli 2010 unter Anleitung einer Fachkraft Kurse in Aqua-Jogging und Aqua-Fitness angeboten. Die Kurse finden im Wechsel immer mittwochs ab 19.00 Uhr statt. Neben dem normalen Eintritt (z. B. Zeitkarte 1,50 Euro) ist für die Kursteilnahme jeweils 1,00 Euro zu entrichten.

regional informiert

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



Die Stadt Vetschau/Spreewald sucht eine/n Bewerber/in für die Stelle als

Sachbearbeiter/in für das Bauamt

Einstellungstermin: voraussichtlich 01.01.2011

Die Aufgabengebiete umfasst u. a.:

- Stadt- und Regionalplanungen, konzeptionelle und informelle Planungen;
- regionale und überregionale Planung;
- Stadt- und Dorfgestaltung;
- Beurteilung und Stellungnahmen zu Bauanträgen;
- Sachbearbeitung im Bereich Bauplanungs- und Bauordnungsrecht

Anforderungen:

- abgeschlossenes Studium Stadt- und Regionalplanung
 - einschlägige berufliche Erfahrungen,
 - Erfahrungen in der kommunalen Verwaltung
 - kommunikative Fähigkeiten, Verhandlungsgeschick,
 - Überzeugungsvermögen und Organisationskenntnisse,
- Persönliche Voraussetzungen sollten ein ausgeprägtes Engagement, eine hohe Leistungsbereitschaft und Belastbarkeit sein. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Wochenstunden und die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Wenn Sie diese anspruchsvolle und vielseitige Aufgabe interessiert und Sie die Anforderungen erfüllen, senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen vollständigen Bewerbungsunterlagen nebst einem polizeilichen Führungszeugnis (nicht älter als 3 Monate) bis Freitag, den **30. Juli 2010** an:

Stadt Vetschau/Spreewald
Sachgebiet Personalangelegenheiten
z. Hd. Frau Ramona Gubatz - persönlich
Schlossstraße 10
03226 Vetschau/Spreewald

Erscheinungstermine des Mitteilungs- und Amtsblattes im 2. Halbjahr 2010

	Redaktionsschluss bei der Stadtverwaltung	Erscheinungstag
August	09.08.10	21.08.10
September	06.09.10	18.09.10
Oktober	04.10.10	16.10.10
November	08.11.10	20.11.10
Dezember	06.12.10	18.12.10

Bitte beachten:

Die Beiträge können per E-Mail an pressestelle@vetschau.com geschickt, oder bei der Stadtverwaltung, Zimmer 212, Herrn Römelt abgegeben werden. Bei redaktionellen Beiträgen muss der Verfasser ersichtlich sein.

Bei Fotos, die nicht im Original übergeben werden, ist zur eindeutigen Zuordnung dieser Bilder eine genaue Bezeichnung notwendig, um Fehler bei der Zuordnung zu vermeiden.

Bei Bildern auf gute Qualität achten. Vom Verlag werden keine s/w-Kopien, Tintenstrahldrucke auf Normalpapier, Kartenauszüge + Logos per Fax, gif-Dateien und aus dem Internet heruntergeladene Bilder abgedruckt.

Texte bitte nur im Word doc-Format liefern. Sonderzeichen immer ausschreiben, z. B. Euro statt EUR, qm statt m². **Bilder und Logos bitte nicht in den Text einbinden - noch einmal separat** - im jpg- oder tif-Format mit übergeben, die Auflösung sollte mindestens 300 pixel/inch betragen. Übertragungen im Acrobat pdf-Format können nur originalgetreu proportional verkleinert bzw. vergrößert abgedruckt werden.

Aufruf zum 2. Bürger-Fotowettbewerb „Vetschau - Spreewald?!“

Auch 2010 gibt es wieder einen Fotowettbewerb der Stadt. Im letzten Jahr gab es zum Thema „Vetschau im Wandel“ interessante Einblicke zwischen Alltäglichem und speziellen Blickweisen. Der Publikumspreis der anschließenden Ausstellung mit einem romantischen Motiv des Vetschauer Marktplatzes im Winter wurde eine beliebte Postkarte. In diesem Jahr rufe ich alle Bürger auf, auf Suche nach dem „Spreewald“ in Vetschau zu gehen. Ihre Kamera soll festhalten, was im Namen mit der Lage versprochen wird. Vielleicht haben es Radduscher oder Naundorfer einfacher, doch ich bin sicher, auch in der Stadt und den umliegenden Dörfern gibt es dafür Anhaltspunkte - Produkte und Erzeugnisse, Symbole und Zeichen, Landschaft, Menschen, typische Architekturen - der Spreewald gibt einiges her. Die Ausstellung im Oktober soll zeigen, wo die Stadt „Spreewald“ zeigt. Ich freue mich darauf. Für Sie stehen wieder attraktive Preise bereit und das Publikum der Ausstellung darf wieder abstimmen, welches Motiv die Gewinnerpostkarte ziert.

Vetschau  Spreewald
Stadt mit Energie

Bürger-Fotowettbewerb 2010

Vetschau - Spreewald?!

Stolz trägt unsere Stadt den Spreewald im Namen. Doch wo spiegelt er sich wider? Gehen Sie mit offenem Blick durch Stadt und Ortsteile und halten Sie fest, wo sich in Vetschau Spreewaldmotive entdecken lassen. Im 2. Vetschauer Fotowettbewerb warten wieder tolle Preise und eine Fotoausstellung auf Sie. Ob traditionell oder kritisch - Wir freuen uns auf Ihr Bild!

Einsendeschluss: 16. September 2010

Als Ausdruck (mindestens 10x15 cm) oder per Mail mit Ortsangabe an: Stadt Vetschau/Spreewald
Stichwort Fotowettbewerb
Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald
Stephan.poenack@vetschau.com

Das bringt es Ihnen:

- Ausstellung mit allen Teilnehmern im Innenhof des Stadtschlosses (Oktober 2010)
- unter allen Einsendungen werden wertvolle Preise verlost
- In der Ausstellung wird wie im letzten Jahr ein Publikumspreis ermittelt, dessen Motiv als Postkarte gedruckt wird



Telefonverzeichnis Stadtverwaltung Vetschau und Einrichtungen

Stand: 01.07.2010

Telefon-Nr.: (03 54 33) 7 77 -0 Fax: (03 54 33) 77 7- 90 10 o. (03 54 33) 23 02
 E-Mail: stadtverwaltung@vetschau.com
 Internet: www.vetschau.com

BM/10-Bürgermeisteramt

E-Mail: buergermeister@vetschau.com

		Tel.-Nr. (Hausanschlüsse)	Fax	Zi.-Nr.
Bürgermeister	Herr Bengt Kanzler	40	90 40	201
Vorz.	Frau Undine Falk	40	90 40	202
10.03	Sitzungsdienst (Angelegenheiten StVV, Ausschüsse, Ortsbeiräte)			
	Frau Marina Baddack	22	90 22	213
10.04	E-Mail: sitzungsdienst@vetschau.com Öffentlichkeitsarbeit, Sitzungsdienst (Fachausschüsse, Ortsbeiräte)			
	E-Mail: pressestelle@vetschau.com			
10.1	Herr Steffen Römelt	21	90 21	213
	SG: Service (EDV, Bürotechnik, Organisation, Recht, Haftpfl.-, Kfz-, Vermögenseigenschadensversicherung, Post-, Telefonzentrale, Touristeninfo, Archiv)			
	E-Mail: stadtverwaltung@vetschau.com			
	Frau Corinna Decker	70	90 70	102
	Frau Yvonne Schwerdtner	70	90 19	102
	Frau Cornelia Gubbatz	84/10	90 10	101
	Frau Ramona Gubatz	84/10	90 84	101
	Frau Carola Vollstädt	56/10	90 10	101
	Archiv	82		Stadthaus II
	Sitzungszimmer	80		104
10.2	SG: Personalangelegenheiten (Bezügerechnung, Stellenplan, Arbeitsunfallmeldung, Familienkasse, Arbeitsschutz, -sicherheit)			
	Frau Ramona Gubatz	67	90 67	204
	Frau Kerstin Krüger	68	90 68	205

20 - Finanzverwaltungsamt

E-Mail: finanzverwaltungsamt@vetschau.com

Amtsleiterin	Frau Marina Vogt	13	90 13	203
Vorz.	Frau Undine Falk	40	90 40	202
20.1	SG: Kämmerei/Steuern (Haushaltsplanung, -überwachung, Kostenrechnung, Grund-, Gewerbe-, Hundesteuer, grundstücksbezogene Abgaben, Spendenbescheinigungen)			
	Herr Dirk Hausmann	65	90 65	212
	Frau Rosemarie Huchatz	73	90 73	212
	Frau Gabriele Neumann	30	90 30	202
	Herr Hartmut Bott	17	90 17	210
	Frau Christa Tomm	18	90 18	210
20.2	SG: Kasse			
	Frau Christina Choschzick	24	90 24	308/310
	Frau Manuela Wassermann	23	90 23	308/310
	Frau Iris Hahm	26	90 26	308/310

32 - Ordnungsamt

E-Mail: ordnungsamt@vetschau.com

Amtsleiter	Herr Frank Schulz	32	90 32	116
	(Angelegenheiten Feuerwehr, Wahlen)			
Vorz.	Frau Marlis Rohde	36	90 36	114
32.1	SG: Einwohnermeldeangelegenheiten, Sondernutzungen			
	Frau Sigrid Krüger	37	90 37	120
	Herr Tobias Knips	25	90 25	120
32.2	SG: Allg. Ordnungsangelegenheiten (straßenverkehrsrechtl. Angelegenheiten, Gewerbe, Fundbüro)			
	Frau Marianne Konzack	35	90 35	118
	Frau Monika Kuhla	31	90 31	119
	Frau Petra Bartel	33	90 33	118

Standesamt Lübbenau-Vetschau**Sitz Lübbenau (Kirchplatz 1, 03222 Lübbenau/Spreewald)**

E-Mail: ordnungsamt@luebbnau-spreewald.de

Fax: (0 35 42) 85-5 01

	Frau Bettina Stahr	(0 35 42) 85 -1 83	B0.04
	Frau Vogler	(0 35 42) 85 -1 81	B0.03
	Frau Hennig	(0 35 42) 85 -1 82	B0.02
Sprechzeiten Vetschau:	Di.: 13.30 - 17.30 Uhr,		Stadthaus I
	Frau Bettina Stahr	38	109
Feuerwehrgerätehaus Vetschau		(03 54 33) 59 27 75	
Heinrich-Heine-Str. 36a	Fax: (03 54 33) 59 27 78		
Stadtbrandmeister: Herr Holger Neumann		E-Mail: info@feuerwehr-vetschau.de	

50 - Sozialamt

E-Mail: sozialamt@vetschau.com

			Stadthaus II
Amtsleiter	Herr Hans-Ulrich Lehmann	50	90 50
	(Schulverwaltung)		
Vorz.	Frau Marlis Rohde	36	90 36
50.1	SG: Kinder, Jugend, Sport, Kultur, Bibliothek		
	Frau Marita Beesk	53	90 53
	Frau Christel Grabowsky	52	90 52
	Frau Rita Jurisch	51	90 51
50.2	SG: präventive Sozialarbeit (Wohnberechtigungsschein, Obdachlosenangelegenheiten, Seniorenarbeit, Seniorenklub)		
	Frau Rotraud Richter	54	90 54
	Frau Anita Gork	55	90 55

Schulzentrum „Dr. Albert Schweitzer“ Oberschule mit Primarstufe (Pestalozzistraße 12/13)

E-Mail: oberschule@vetschau.de

Internet: www.oberschule-vetschau.homepage.t-online.de

Internet: www.grundschule-vetschau.de

Schulleiter	Herr Steffen Bretschneider	(03 54 33) 21 19	Fax: (03 54 33) 7 07 65
-------------	----------------------------	------------------	-------------------------

E-Mail: steffen.bretschneider@vetschau.de

Sekretärin Oberschulteil Frau Waltraud Lewandowski

Sekretärin Grundschulteil Frau Sieglinde Geritz

(03 54 33) 23 10

Fax: (03 54 33) 7 06 81

E-Mail: oberschule-primarstufe@vetschau.de

Schulsozialarbeiterin Frau Anke Glombik

(03 54 33) 59 34 44

E-Mail: smglombik@web.de

Hortleiterin Frau Heidrun Wetzka

(03 54 33) 7 06 79

E-Mail: hort-vetschau@vetschau.de

Schulzentrum Dr. Albert Schweitzer - Solarsporthalle - (Pestalozzistr. 12/13)

Hausmeister (03 54 33) 55 49 06

Lindengrundschule Missen (Gahlener Weg 6)

E-Mail: grundschule-missen@vetschau.de

Schulleiterin	Frau Petra Pietrus	(03 54 36) 3 27
	(Landesbedienst.)	Fax: (03 54 36) 5 60 91

Sekretärin Frau Annett Nemark

Hortleiterin Frau Undina Nixdorf

(03 54 36) 5 60 92

E-Mail: hort-missen@vetschau.de

Kita I „Sonnenkäfer“ (Str. des Friedens 1)

E-Mail: kita-sonnenkaefer@vetschau.de

Leiterin Frau Heidrun Schramm

(03 54 33) 27 82

Fax: (03 54 33) 59 23 91

Kita II „Rappelkiste“ (M.-Gorki-Str. 18)E-Mail: kita-rappelkiste@vetschau.de

Leiterin	Frau Heidrun Wetzky	(03 54 33) 23 31
		Fax: (03 54 33) 5 52 09

Kita Raddusch „Marjana Domaškojc“ (Schulweg 1)

Leiterin	Frau Michaela Murrer	(03 54 33) 30 10
		Fax: (03 54 33) 30 10

Kita Missen „Am Storchennest“ (Wiesenweg 7)E-Mail: kita-missen@vetschau.de

Leiterin	Frau Beate Berg	(03 54 36) 3 29
		Fax: (03 54 36) 5 68 14

Bibliothek Lübbenau-Vetschau**Ausleihstelle Vetschau (M.-Gorki-Str. 18)**E-Mail: BibVetschau@t-online.de

Leiterin	Frau Dagmar Schierack	(03 54 33) 22 76 o. 7 07 84
	Frau Kerstin Preuß	Fax: (03 54 33) 7 07 85

Ausleihstelle Lübbenau (Otto-Grotewohl-Str. 4b)

	Frau Simone Barth	(0 35 42) 8 72 14 50
	Frau Stefanie Sachse	Fax: (0 35 42) 87 22 64
	Frau Monika Esztergomie	

Kinder- und Jugendfreizeithaus Vetschau des ASB Ortsverbandes Lübbenau/Vetschau e. V.**(W.-Pieck-Str. 36a)**

Leiterin	Frau Anke Glombik	(03 54 33) 59 34 44
----------	-------------------	---------------------

Seniorenklub (Cottbuser Str. 8)

		(03 54 33) 21 26
--	--	------------------

Sommerbad

Schwimmmeisterin	Frau Birgit Schmied	(03 54 33) 26 78
------------------	---------------------	------------------

60 - BauamtE-Mail: bauamt@vetschau.com

Amtsleiterin	Frau Anke Lehmann	60	90 60	303
Vorz.	Frau Sabrina Schulze	61	90 61	304
60.1	SG: Planung (Bauanträge, Stadterneuerung, -sanierung, Wirtschaftsförderung)			
	Frau Gabriele Möbius	72	90 72	302
	Herr Stephan Pönack	11	90 11	302
	Frau Birgit Drescher	74	90 74	301
60.2	SG: Tiefbau (Beitragsrecht, Grünland, Friedhof, Wasserbau)			
	Frau Andrea Schneider	64	90 64	314
	Frau Irena Roggatz	69	90 69	307
	Herr Axel Schulz	66	90 66	307
60.3	SG: Grundstücks- und Gebäudemanagement (Hochbau, Liegenschaften, Mieten, Pachten)			
	Herr Lutz Gubbatz	14	90 14	311
	Herr Martin Berg	12	90 12	312
	Frau Birgit Petrick	15	90 15	311
	Herr Gerald Kolouschek	81	90 81	315
	Herr Jens Fortenbacher	63	90 63	301
	Wendische Kirche			(03 54 33) 5 51 79
60.4	SG: Bauhof (Kraftwerkstr. 30)			
Leiterin	Frau Carola Lehmann-Zbidi		(03 54 33) 7 25 42	(01 70) 5 64 02 94

Ortsvorsteher

Ortsteil	Name	Telefon
Göritz	Herr Horst Welzk	(03 54 33) 7 19 53 (priv.)
Naundorf	Herr Rainer Daniel	(03 55) 7 84 38 80 (dienstl.)
Stradow	Herr Andreas Malik	(03 54 33) 7 29 65 (priv.)
Repten	Herr Horst Schramke	(03 54 33) 7 13 21 (priv.)
Koßwig	Herr Bodo Pietzer	(03 54 33) 7 09 48 (priv.)
Laasow	Frau Ina Mütze	(03 56 04) 4 07 84 (priv.)
Missen	Herr Sven Pietrus	(03 54 36) 43 75 (priv.)
Raddusch	Herr Ulrich Lagemann	(03 54 33) 7 11 44 (priv.)
Suschow	Herr Eberhard Hollop	(03 54 33) 7 05 28 (priv.)
Ogrosen	Herr Hans Schuhmacher	(03 54 36) 40 76 (priv.)
Wohnbaugesellschaft Vetschau mbH & Co. KG		
Zentrale	(03 54 33) 55 11-0	Fax: (03 54 33) 55 11 11
Internet:	www.wgv-spreewald.de	
E-Mail:	info@wgv-spreewald.de	
Geschäftsführung		
Dipl.-Ing. Herr Karsten Strüver		55 11-23 struever@wgv-spreewald.de
Sekretariat		
Frau Ilona Schüler		55 11-22 schueler@wgv-spreewald.de
Leitung kaufmännischer Bereich (Prokuristin)		
Frau Angelika Schwerdtner		55 11-34 schwerdtner@wgv-spreewald.de
MA Kaufmännischer Bereich		
Frau Kathrin Klose		55 11-14 klose@wgv-spreewald.de
Leitung Wohnungswirtschaft/Technik		
Frau Mandy Roth		55 11-24 roth@wgv-spreewald.de
Wohnungsverwaltung		
Frau Silke Konarski		55 11-15 konarski@wgv-spreewald.de
Wohnungsverwaltung		
Frau Petra Weiße		55 11-16 weisse@wgv-spreewald.de
Mieten/Mahn- und Klagewesen/Soziales		
Frau Christine Künzel		55 11-13 kuenzel@wgv-spreewald.de
Servicebüro		
Frau Jenifer Bogum (Azubi)		55 11-32 bogum@wgv-spreewald.de

Urlaubsreif?!

Allein, zu zweit, mit Kindern oder älteren Menschen. Welches Urlaubsland für welchen Typ das Passende ist, muss jeder für sich entscheiden.

Hilfe für diese Entscheidung können Reiseführer bieten. Die bewährte Reiseführerserie „Marco Polo“ ist nach wie vor Nr. 1 bei Lesern, die sich vor, während und auch nach der Reise informieren wollen. Aber auch die Reihe „Kulturschock“ ist ein hilfreicher Führer durch fremde Länder. Andere lesenswerte Bücher, z. B. Sprachführer, zum Vertiefen der Reisevorbereitungen stehen in der gemeinsamen Bibliothek Lübbenau-Vetschau bereit.

Natürlich darf ein unterhaltsamer Roman oder ein Hörbuch im Reisegepäck nicht fehlen!

Viel Spaß beim Stöbern und Planen Ihrer Reise wünscht das Team der Bibliothek Lübbenau-Vetschau.

Öffnungszeiten der Ausleihstelle Vetschau:

Montag: 13:00 - 18:00 Uhr
 Dienstag: 10:00 - 18:00 Uhr
 Donnerstag: 13:00 - 18:00 Uhr
 Freitag: 14:00 - 17:00 Uhr

Öffnungszeiten der Ausleihstelle Lübbenau:

Montag: 10.00 - 18.00 Uhr
 Dienstag: 10.00 - 17.00 Uhr
 Donnerstag: 10.00 - 18.00 Uhr
 Freitag: 14.00 - 17.00 Uhr

An gesetzlichen Feiertagen bleiben die Ausleihstellen geschlossen.

Frau Edith Riemann
 Frau Christa Desens
 Frau Gisela Seifert
 Frau Ingeborg Kuhla
 Frau Elisabeth Laurenz
 Herr Günter Wegner
 Herr Werner Hurrask
 Herr Otto Eckner
 Herr Peter Imgrund
 Frau Gertraud KiENZ

OT Laasow
 OT Missen
 OT Naundorf
 OT Raddusch
 OT Raddusch
 OT Raddusch

den 80. Geburtstag feiern

Herr Günter Gebert
 Herr Herbert Simon
 Herr Hans Gerd Richter
 Frau Hildegard Handt
 Herr Richard Grisk
 Herr Hans Ewert

OT Missen
 OT Naundorf
 OT Raddusch

den 85. Geburtstag feiert

Herr Reinhard Jäkel OT Raddusch

den 91. Geburtstag feiert

Frau Ella Zimmermann

den 92. Geburtstag feiert

Herr Erwin Lindemann

den 95. Geburtstag feiert

Frau Martha Linke

den 96. Geburtstag feiern

Herr Karl Lehniger
 Frau Minna Helbig

Wir gratulieren

Die Stadtverwaltung Vetschau gratuliert allen Geburtstagskindern zu ihrem Ehrentag, wünscht ihnen Gesundheit und Wohlergehen



den 70. Geburtstag feiern

Frau Siegrid Hengst
 Herr Willi Kinza
 Herr Klaus Zech
 Frau Adelheid Muck
 Frau Adelheid Schenker
 Frau Christine Guddat
 Frau Jutta Schmude
 Frau Hannelore Kernke
 Frau Edelgard Meier
 Herr Reinhard Roblick OT Koßwig
 Frau Rita Schellack OT Koßwig
 Herr Hans Eckinger OT Laasow
 Frau Brigitte Feicke OT Laasow
 Herr Herbert Tiebel OT Laasow
 Frau Bärbel Weibbrecht OT Ogrosen
 Frau Edith Thiede OT Ogrosen
 Frau Gerhild Knothe OT Raddusch
 Frau Gisela Dettke OT Suschow

den 75. Geburtstag feiern

Frau Waltraud Wildner
 Frau Irma Wolff
 Frau Edith Hummel

Vereine und Verbände

Halbzeit in der Kita „Rappelkiste“

Schnell ist die Zeit vergangen und wir können bereits wieder auf ein halbes Jahr 2010 mit unvergesslichen Erlebnissen und Höhepunkten in der Kita „Rappelkiste“ zurückblicken.

Am 26. Januar 2010 fand im Wintergarten der Einrichtung unsere traditionelle Vogelhochzeit statt. Hierzu führten die Vorschulkinder und die Hortkinder der „Musik & Tanz“ AG ein kleines Programm auf. Bald darauf zogen wir am Rosenmontag, dem 15. Februar 2010, mit den älteren Kindern zum Zampern durch die Straßen von Vetschau. Am nächsten Tag feierten wir dann lustig und vergnügt das Faschingsfest, wozu sich jeder nach Herzenslust verkleiden konnte. Heitere Angebote, wie die Kinderdisco, der Zweibeinlauf oder das Boxen luden zum Mitmachen ein. Einen besonderen Dank möchten wir an dieser Stelle nochmals Frau Sawinsky aussprechen, die uns auch in diesem Jahr mit ihren selbst gebackenen Pfannkuchen verwöhnte. Nach einem langen und harten Winter beobachteten wir im März den Beginn des Frühlings auf unserem Außengelände und in der näheren Umgebung. Dabei wurde auch allmählich die Vorfreude auf unsere bevorstehende Frühlingswoche vom 29. März 2010 bis zum 1. April 2010 und das Osterfest geweckt. Besondere Höhepunkte während der Frühlingswoche waren die Wanderung um die Reptener Teiche, die Naturwacht und das Holzsammeln für das anschließende Osterfeuer. Am 15.04.2010 hieß es dann im Sommerbad Vetschau „Wasser Marsch“, sodass nun auch wieder unser wöchentliches Schwimmen im Freien stattfinden kann. Anlässlich des Kindertags veranstalteten wir am 1. Juni 2010 in der Solarsporthalle Vetschau eine große Feier.



Dabei sorgten die Clowns „Pommes und Fritz“, die von der Sparkasse Niederlausitz gesponsert wurden, der Tanz der Kinder der AG „Tanzalarm“ unter der Leitung von Frau Voigt und viele weitere Angebote für Stimmung und gute Laune. Am Nachmittag führten die Hortkinder der „Musik & Tanz“ AG das musikalische Märchen „Peter und der Wolf“ unter der Leitung von Frau Brucke auf. Um unser leibliches Wohl kümmerte sich an diesem Tag wieder Herr Binder mit einer leckeren selbst gekochten Kartoffelsuppe. Herzlichen Dank dafür! Zudem konnte man sich an der Kindergetränkebar erfrischen und am Kuchenbasar stärken. Gern blicken wir auch auf den Auftritt der „Musik & Tanz“ AG-Kinder am 5. Juni 2010 auf der Vetschauer Erdbeermeile zurück. Dort präsentierten sie ein abwechslungsreiches Programm mit Liedern, Gedichten und Tänzen und erhielten dafür viel Beifall von den Zuschauern.



Fotos: privat

Nach diesen vielen Ereignissen, an die wir uns immer wieder gern erinnern, freuen wir uns schon jetzt auf die noch Folgenden, wie zum Beispiel auf das Familiensportfest am 11. September 2010 in der Kita „Rappelkiste“.

Nadja Peuckert

Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit

regional informiert

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



Veranstaltungsplan Seniorenklub

August 2010

Montag, 02.08.	14.00 Uhr	Pädagogen-treff
Dienstag, 03.08.	14.00 Uhr	Spiel und Spaß
Mittwoch, 04.08.	14.00 Uhr	Treff der Sehbehinderten
Donnerstag, 05.08.	14.00 Uhr	Treff der Singegruppe
Freitag, 06.08.	13.30 Uhr	Kegeln
Freitag, 06.08.	14.00 Uhr	Plausch am Wochenende
Montag, 09.08.	14.00 Uhr	Kaffeeplaudern mit Eis essen
Dienstag, 10.08.	14.00 Uhr	Spiel und Spaß
Mittwoch, 11.08.	15.00 Uhr	Grillnachmittag in der Gartensparteam Schulweg (bitte anmelden)
Donnerstag, 12.08.	14.00 Uhr	Treff der Sportgruppe
Freitag, 13.08.	14.00 Uhr	Kegeln
Dienstag, 17.08.	14.00 Uhr	Spielenachmittag
Mittwoch, 18.08.	14.00 Uhr	BSV-Treff
Donnerstag, 19.08.	14.00 Uhr	Kaffeeplausch
Freitag, 20.08.	13.30 Uhr	Kegeln
Dienstag, 24.08.	14.00 Uhr	Spielenachmittag
Mittwoch, 25.08.	14.00 Uhr	Töpfern
Donnerstag, 26.08.	14.00 Uhr	Treff der Sportgruppe
Freitag, 27.08.	13.30 Uhr	Kegeln
Montag, 30.08.	14.00 Uhr	Blutdruck messen
Dienstag, 31.08.	14.00 Uhr	Spiel und Spaß

Änderungen vorbehalten!

Anita Gork

Leiterin Seniorenklub

Veranstaltungsplan der Mobilen Senioren Vetschau e. V.

vom 1. August bis 31. August 2010

01.08.2010	Kaffee und Kuchen auf dem Stadtfest
03.08.2010	Spielnachmittag im Seniorenklub Beginn 14.00 Uhr
06.08.2010	Kegeln + Kaffee bei Loewa's Beginn 13.30 Uhr
11.08.2010	Veranstaltung in der Neustadt-klausur Kaffee, Tanz, Abendbrot Beginn 14.00 Uhr (Anmeldung bitte bis zum 09.08.2010)
13.08.2010	Kegeln und Kaffee bei Loewa's Beginn 13.30 Uhr
18.08.2010	4. Radparty nach Straupitz, Kaffee und Besuch des Kornspeichers (Anmeldung bitte bis zum 13.08.2010)
19.08.2010	Kaffeeplausch im Seniorenklub Beginn 14.00 Uhr
20.08.2010	Kegeln + Kaffee bei Loewa's Beginn 13.30 Uhr
23.08.2010	Schwimmen in Lübbenau Abfahrt 13.30 Uhr
27.08.2010	Kegeln + Kaffee bei Loewa's Beginn 13.30 Uhr
30.08.2010	Schwimmen in Lübbenau Abfahrt 13.30 Uhr

Info: Im August kein Sonntagskaffee

Änderungen vorbehalten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihr Team!

Elke Beyer

Brandenburgische Seniorenwoche 2010 in Vetschau

Die Eröffnung der 17. Brandenburgischen Seniorenwoche fand am 16. Juni in der Wendischen Kirche in Vetschau statt.

Unter Schatten spendenden Bäumen vor der Kirche waren Sitzgelegenheiten aufgestellt. Kaffee und Kuchen wurden vom Rats-hotel verkauft. Eine nette Atmosphäre in fröhlicher Runde. Danke dem Ratshotel für die perfekte Organisation.

In der voll besetzten Wendischen Kirche begrüßte Herr Frank Hüper, Seniorenbeiratsvorsitzender der Stadt Vetschau und Orts-teile, die zahlreichen Gäste, unter ihnen Herr Siegwart Schippel, Mitglied des Landtages.

In seinen Ausführungen sagte Herr Hüper: „Sozial gesichert, aktiv leben, für alle Generationen, mit diesen Worten verbinden sich Hoff-nung und Lebensfreude, aber auch die Aufforderung an uns Senio-ren, aktiv unser Leben zu gestalten. Gerade in der Zeit der Finanz-krise und vorgesehener Sparmaßnahmen der Bundesregierung ist es notwendig, sich stärker in den Kommunen zu engagieren. Wir wollen selbst dabei sein, wollen uns für ein besseres Miteinander in unserer Stadt und den Ortsteilen, in den Vereinen und Organi-sationen einsetzen“. Seine Ausführungen erhielten viel Beifall, denn er hatte so manchem Anwesenden aus dem Herzen gesprochen. Zwischenzeitlich war auch unser Bürgermeister, Herr Bengt Kanz-ler aus Potsdam eingetroffen und begrüßte die Anwesenden mit netten verbindlichen Worten.

Anschließend wurden verdienstvolle Seniorinnen und Senioren für ihren ehrenamtlichen Einsatz und Engagement in Vereinen und Organisationen geehrt.

Mit einem hübschen Blumenstrauß bedankten sich Herr Hüper und Herr Kanzler bei:

Frau Sigrun Huhn
Frau Gertrud Kutzner
Frau Gerda Schultchen
Herrn Wulf Beyer
Herrn Michael Dußling
Frau Elke Geske
Frau Inge Lindberg
Frau Inge Graf
Herrn Dieter Horn
Herrn Roland Henyk
Frau Hildegard Herrmann
Frau Christine Guddart



Foto: privat

Und nun folgte das angekündigte Programm mit den Kabarettis-ten „Der Sachsen- Dreyer.“

Zum Thema: „Mit Liebe durch das Jahrhundert“, hörten und sahen die Zuschauer Udo Lindenbergs mit seinen Songs, Nina Hagen mit -Du hast den Farbfilm vergessen, - Ein himmelblauer Trabant, - Ich will keine Schokolade u. v. a. m.

Eine Polonaise u. a. mit unserem Bürgermeister und noch viele schöne, lustige Songs, Geschichten und Gedichte kamen sehr gut bei den Gästen an. Alles in Allem, ein amüsantes, unterhaltsames und kurzweiliges Programm. Die Zuschauer spendeten viel Applaus.

Ein schöner, fröhlicher Nachmittag, das war die Meinung der Seniorinnen und Senioren.

Danke allen, die das für uns organisiert haben und nicht zu ver-gessen, die vielen anderen interessanten Veranstaltungen anläss-lich der Seniorenwoche.

Maria Großmann

Seniorenwoche der Mobilien Senioren

Die Seniorenwoche wurde auch in diesem Jahr im Juni durchge-führt. So hatte unsere Vorsitzende Frau Beyer den Termin für den 24.06.2010 in der Neustadt-klausen festgelegt. So begrüßte Frau Beyer alle Seniorinnen und Senioren recht herzlich. Nun wurde die Kaf-feetafel serviert, und alle ließen es sich schmecken. Zu einem Pro-gramm war die Oberschule Vetschau der Klasse 7a unter Leitung von Frau Fritschka geladen. Nach einigen Liedern und Gedichten wurden Tänze aufgeführt, wie z. B. Polka, Rheinländer und der Wal-zer auch die Annemarielolka wurde aufgeführt. Sie wurde von Uwe musikalisch begleitet. Denn die Polka durfte ja nicht fehlen. Alle Seniorinnen und Senioren waren über das Programm sehr erfreut. Mit einer kleinen Tombola hatten die Schüler sich etwas einfallen lassen und jeder der Anwesenden hatte einen Gewinn erhalten. Zum Schluss wurden die Schüler mit viel Beifall verabschiedet. Unser Programm wurde mit Tanzmusik weitergeführt, und alle konnten das Tanzbein schwingen. Zum Abendbrot hatte Frau Beyer Backschinken mit Brot bei der Bäckerei Rietze bestellt, der dann serviert wurde. Alle Anwesenden bedanken sich für das schöne Programm und das schmackhafte Abendbrot. Nun gin-gen die gemütlichen Stunden zu Ende. Ein Dankeschön an unse-re beiden Elkes mit ihren Helfern sowie Uwe mit seinem Team.

Walter Roch

Mobilien Senioren

Schuljahrsabschlusskonzert der Musikschule Oberspreewald Lausitz



In der Wendischen Kirche fand am 1. Juli 2010 das jährliche Abschlusskonzert der Musikschüler statt. Zu diesem Konzert hatte auch der Kulturverein Vetschau e. V. eingeladen.

Die Kirche war nicht nur von Eltern und Großeltern gut besucht, sondern auch einige Gäste folgten unserer Einladung.

In einem harmonischen Konzert zeigten Musikschüler auf ihren Instrumenten, was sie im letzten Jahr gelernt haben. Unterstützt durch die Musiklehrer Herrn Schulz, Herrn Häusler und Herrn Berndt, erklangen wunderbare Melodien. Manch Schüler war sehr aufgeregt und dann sehr glücklich, wenn sein Auftritt mit viel Bei-fall belohnt wurde.

Wir möchten uns für das schöne Konzert bei allen Musikschülern und Lehrern bedanken. Wir als Kulturverein arbeiten sehr gern mit der Musikschule zusammen. und wir freuen uns schon auf das Konzert am 29. August 2010 um 17.00 Uhr im Innenhof des Stadt-schlosses mit Schülern der Musikschule Oberspreewald Lausitz.

Hannelore Pleger

Kulturverein Vetschau e. V.

Dorffest in Koßwig

Die Einladung auf den Plakaten für unser Dorffest am 3. und 4. Juli versprachen Unterhaltung, Spaß, Sport und Preise für die Sieger. Am Samstag wurde das Fest mit einem zünftigen Fußballturnier eröffnet. Sieger wurde die Auswahlmannschaft vom Sportverein „TSV Missen“.

Leider kam es zu einem bösen Sportunfall, bei dem sich ein junger Sportfreund aus unserer Gemeinde schwer verletzte. Auch beim Luftgewehrschießen, DartsWerfen, Büchsen-schießen und Bierhumpenschießen wurden die Sieger ermittelt und prämiert.



Foto: privat

Bei einer großen Tombola gab es schöne Preise zu gewinnen, sodass in kurzer Zeit alle Lose verkauft waren. Den Hauptgewinn, ein Flug mit einem Kleinflugzeug, gewann Angelina Biela aus Koßwig. Sie freute sich sehr darüber.

Für die Kaffeetafel haben Koßwiger Frauen den Kuchen selbst gebacken. Zur Umrahmung spielte Livemusik. Als Ehrengäste unseres Festes erschienen unser Bürgermeister Herr Kanzler und die amtierende Erdbeerkönigin Dana Kupsch. Beide hielten sich einige Zeit auf unserem Fest auf und besuchten die einzelnen Stationen der Spaßwettkämpfe.

Beim Glücksraddrehen, welches durch unseren Bürgermeister eröffnet wurde, erdrehte sich Peter Bundesmann, den Sieg.

Zusätzlich zu den Spaßwettkämpfen konnten sich die kleinen Besucher des Festes auf der Hüpfburg austoben oder sich beim Ponyreiten ausprobieren.

Nach der Übertragung des Fußballspiels Deutschland-Argentinien mit dem hervorragenden Spielergebnis unserer Nationalmannschaft war für alle Tanz im Festzelt. Lustige Einlagen der Mitglieder des Koßwiger Karnevalclubs sorgten für eine fröhliche Stimmung.

Am Sonntag spielten die „Original Vetschauer Blasmusikanten“ zum Frühschoppen. Kochen musste an diesem Tag niemand. Die Gaststätte „Zur Linde“ bot für den Mittagstisch leckere Gerichte an.

Wir, das Festkomitee der Gemeinde, bedanken uns bei allen Sponsoren und allen freiwilligen Helfern die zum Gelingen unseres Dorffestes erheblich beigetragen haben.

Auch möchten wir uns bei allen Gästen bedanken, die trotz der großen Hitze und der Fußballübertragung zu unserem Fest gekommen sind und somit auch den großen Aufwand an Vorbereitungen damit gewürdigt haben.

Das Festkomitee

Ronja die Räubertochter macht Urlaub

Ein Ferienlager für alle Jungen und Mädchen von 6 bis 12

Da begegnen sich zwei Räuberbanden auf einer alten Burg, und beide sind der Meinung hier wohnen zu können. Dass dies der Stoff für jede Menge Streit und Ärger ist hat Astrid Lindgren in ihrer „Ronja Räubertochter“ anschaulich zusammengefasst. Eine Geschichte für Kinder bei der man durchaus auch als Erwachsener etwas über den Umgang der Menschen miteinander lernen kann.

Unter diesem Gedanken steht auch das Ferienlager Ronja Räubertochter. Vom 6. bis 14. August fahren wir mit den Kindern in das Naturfreundehaus Blankenburg im Harz. Hier spielt sich alles unter

dem Thema Ronja Räubertochter ab. Mit einem abwechslungsreichen und anspruchsvollen Programm arbeiten die Kinder an dem Thema der Räuber weiter.

Das Sagen der eigenen Meinung, das angemessene Reagieren im Konfliktfall, das richtige Streiten, das Äußern von Gefühlen - das alles wird im Ferienlager geübt. Und so manch einer kommt als Streitschlichter wieder zurück. Natürlich ist all das in spannende Spiele und lustige Abende verpackt.

Gerade für die „braven“ Kinder, die sonst selten in Konfliktsituationen kommen, kann das wertvolle Erfahrungen auf dem Weg zum Erwachsenwerden bedeuten.

Es sind noch Plätze frei. Die Reise gibt es nach Blankenburg und zurück, ein buntes Programm mit Badespaß, Geländespielen, Discos und Feiern, Wanderungen, Ausflügen, Casinoabend und vielem mehr. Eben all dem, was zu einem Ferienlager dazugehört. Wir wohnen die 8 Nächte und 9 Tage in einem modernen Haus mit Spiel- und Sportplätzen. In der Nähe ist ein kleiner Waldsee und ein Biobad ist auch nicht weit.

Ronja zumindest freut sich schon auf das Ferienlager - und wenn Ihre Kinder mit dabei sind, kann es nur noch lustiger werden.

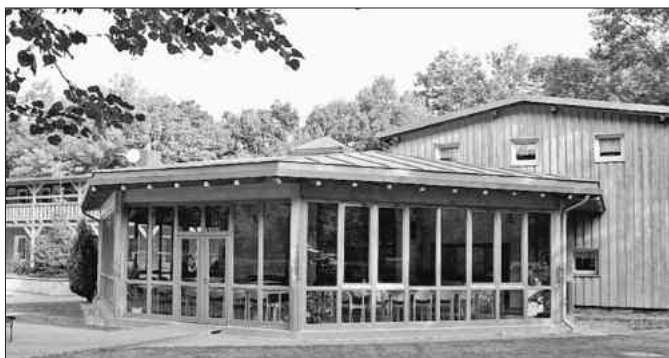


Foto: privat

Wenn Sie neugierig geworden sind schauen Sie doch einfach auf die Internetseite: www.freizeitprojekte.net oder melden sich persönlich: Sebastian Mildner - 03 54 33/76 58 48 - 01 57/77 71 18 08 - oder freizeitprojekte@gmx.de.

Sebastian Mildner
Freizeitprojekte e. V.

19. Pferdeleistungsschau des Pferdezuchtvereines N/L e. V.

Am Sonntag, dem 1. August 2010 findet auf dem Haflingerhof Noack in Gr. Klessow die große Leistungsschau des Pferdezuchtvereines N/L e. V. statt. (Zufahrt: ca. 1,5 km von Lübbenau/Neustadt, am Kraftwerksgelände vorbei geradeaus, 1,5 km rechts).

Programm:

09.00 Uhr - 11.30 Uhr Pferdemarkt

13.00 Uhr: Beginn der 3-stündigen Pferdeleistungsschau

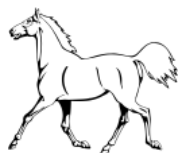
15 Programmpunkte, mit allen im Verein gehaltenen Pferderassen, u. a.:

- Ponys im Sulky
- Große Zuchtschau
- Koppel
- Zweispänner - Quadrillien
- Geschicklichkeitsfahren
- Römerwagenrennen
- Reiterspiele
- Mehrspänner in verschiedenster Anspannung und viele weitere Höhepunkte
- Große Verlosung auf die Eintrittskarten mit drei Preisen
- 1. Preis : 1 Shetlandponyfohlen,

Die Versorgung mit Speisen und Getränken ist bestens abgesichert. Darüber hinaus besteht ein umfangreiches Angebot an Waren für die Pferdehaltung u. Landwirtschaft.

Karl Brunsch
Pferdezuchtverein N/L e. V.

18. Reiterfest in Laasow, Vetschau/Spreewald



Samstag, den 14.08.2010

ab 20.00 Uhr Mega-Party
mit der Diskothek „Medium“

Sonntag, den 15.08.2010

ab 11.00 Uhr Fröhschoppen
bis 12.00 Uhr Anmeldung der Pferde und Kutschen
12.30 Uhr Ausmarsch zum Reitplatz
ab 13.00 Uhr „Stollenreiten“
aller Klassen und Kutschenparcours

Auf dem Festplatz:

ab 16.00 Uhr Platzkonzert mit der „Niewitzer Blasmusik“
ab 16.45 Uhr Showprogramm mit den „Laasower Hupfdohlen“ - 1. Teil
ab 18.00 Uhr Showprogramm - 2. Teil
ab 20.00 Uhr Reiterball

Für die weitere Unterhaltung sorgen Schießstand, Kegelbahn u. a.

Für die Kinder: Spielen und Basteln, Hüpfburg und viele Überraschungen

Dörfliche Gastlichkeit und frischer Kuchen aus dem Holzbackofen erwarten Sie!

Laasower Heimatverein e. V.

Information des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC)



Sitz Lübbenau/Spreewald

Werte Kundinnen und Kunden,
wir möchten Sie an die am **10. August 2010 fällig** werdende Abschlagszahlung erinnern.

Alle näheren Informationen zur Überweisungsvornahme können der Rechnung für die Trinkwasserlieferung und/oder dem Gebührenbescheid für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung, welche Ihnen im Januar **2010** zugesandt worden sind, entnommen werden.

Eventuelle Fragen beantworten Ihnen unsere Mitarbeiterinnen der Debitorenbuchhaltung unter den Telefonnummern 0 35 42/ 8 89 92 24, 8 89 92 27, 8 89 92 29 gern.

Wir wünschen Ihnen eine erholsame Urlaubszeit!

Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC)

Sport

Vetschauer Judoka blicken zurück

Das erste Trainings- und Wettkampfhjahr in 2010 geht in diesen Tagen zu Ende. Die Judoka der SpVgg. Blau-Weiß 90 e. V. Vetschau können ganz zufrieden auf ihre Leistungen in diesem Zeitraum zurück blicken. So nahmen sie wieder erfolgreich an zahlreichen Wettkämpfen in der Region, aber auch z. B. in Strausberg, Berlin oder Brandenburg/Havel teil. Besonders stolz machte Trainer Erwin und Iris Böhm der Gewinn von 11 Kreismeistertiteln in den verschiedenen Alters- und Gewichtsklassen. Beim gut besuchten Bergmannpokal in Lübbenau und beim Pokalturnier in Großräschen zeigte das Vetschauer Judoteam starke Mannschaftsleistungen und belegte jeweils den Bronzeplatz. Die Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele ist für die Vereine des OSL-Krei-

ses noch einmal die Möglichkeit ihre Kräfte intern zu vergleichen. Hier ließen unsere Judoka mit deutlichem Abstand alle anderen Vereine hinter sich. Die Qualifikation zu den Landesmeisterschaften in der u12 und u14 schafften in diesem Jahr fünf Sportler unseres Vereins. In Brandenburg/ Havel konnten sie sich unter den besten Judoka des Landes Brandenburg gut durchsetzen. So belegten in der u12 Anne Kupsch Platz 3 und Hendrik Pockrandt den 5. Platz. In der u14 startete Vivien Nosal (3. Platz), Simon Krafzik wurde Vizemeister und Eric Schulz holte den Landesmeistertitel nach Vetschau.



Foto: privat

Auch beim Sportfest unseres Dachverbandes Blau-Weiß 90 e. V. Vetschau demonstrierten kleine und große Judoka bei einer kleinen Showvorführung ihr Können. Als Dank erhielten sie dafür eine Menge Applaus.

Das Trainingshalbjahr beendeten wir am Samstag mit unserem traditionellen Sommerfest. Bei bestem Wetter und guter Laune bedankten sich die Judoka bei ihren Trainern und Übungsleitern für die geleistete Arbeit. Doch noch ist nicht für alle Judoka Sommerpause. Am Dienstag treten erneut Judoka auf die Matte, um die Prüfung zur nächst höheren Gürtelstufe abzulegen. Dafür recht viel Erfolg, allen einen tollen Sommer und bis zum Trainingslager im August!

Sabine Schulz

Kodokan Judo Vetschau

Missener Landeskader im Bogenschießen erfolgreich

Nach der Berufung der Missener Bogenschützen Juliane Lingel und Jonas Heitzmann in den Brandenburger Landeskader stand am vergangenen Wochenende (19. und 20.06.2010) die erste Bewährungsprobe an - der Jugendverbandspokal 2010 am schönen Störztsee.

Zu diesem Wettkampf traten Kinder und Jugendliche in den Altersklassen U12 - U20 aus 7 Bundesländern an. Mit ordentlich kribbeln im Bauch fuhr die kleine Missener Delegation zum Wettkampfort, um sich dort zunächst mit der restlichen Landesauswahl zu treffen.

Am Samstag gegen 13 Uhr ging es dann los, zunächst waren 2 Serien á 36 Pfeile auf 30 Meter für unsere Beiden angesagt. Und es zeichnete sich schon ab, dass Juliane und Jonas - motiviert bis in die Haarspitzen - einen großen Teil zur Mannschaftswertung beitragen würden. Am Ende des ersten Wettkampftages standen dann für die Missener jeweils zwei persönliche Bestleistungen zu Buche, welche nicht nur die Heimtrainer sondern auch die Landestrainer sehr stolz machten!

Bei einem gemeinsamen Grillabend mit anderen Länderdelegationen klang der erste Turniertag aus.

Nach einem ausgiebigen Frühstück am nächsten Morgen ging dann das Turnier um 9 Uhr weiter - für die Missener nun mit 2 x 20 Meter. Und auch hier verbesserten Jonas und Juliane noch-

mals ihre eigenen Bestleistungen! Nach ca. vier Stunden konzentriertem Schießen waren alle Teilnehmer dann froh, ihr Turnier erfolgreich beendet zu haben. Während des anschließenden Mittagessens werteten die Kampfrichter das Turnier aus und bereiteten die Siegerehrung vor.

Verdienter Lohn war dann die Bronzemedaille mit insgesamt 1042 Ringen in der AK U12 weiblich für Juliane Lingel hinter den Schützinnen aus Sachsen und Thüringen. Jonas Heitzmann belegte bei den Jungs der AK U12 mit insgesamt 971 Ringen einen ebenfalls hervorragenden 5. Platz, stecken doch dahinter drei persönliche Bestleistungen!



Foto: privat

Fazit - der BSC Missen als jüngster Bogenverein im BBSV konnte die Nominierung der beiden Schützen in die Landesauswahl mehr als rechtfertigen - Fortsetzung nicht ausgeschlossen!

Nochmals herzliche Gratulation seitens der Heimtrainer Ina und Jens Lingel zu den hervorragenden Leistungen!

J. Lingel

Trainer und 1. Vereinsvorsitzender BSC Missen e. V.

„Elf Freunde sollt Ihr sein!“

Eine der vielen Fußballweisheiten die besonders in diesem WM-Sommer hervorgeholt werden. Doch wie sooft steckt einiges an Wahrheit darin.



Foto: privat

Denn die Hinrunde der Saison 2009/10 war für die B- Junioren der Blau-Weißen Fußballer nicht ganz so erfolgreich wie gewohnt. Ein eher mäßiger 5. Platz und einige knapp verlorene Spiele verlangten den Motivationskünsten von Trainer Frank Rohleder einiges ab. So bot die Rückkehr von Eduard Gutar zur Mannschaft den willkommenen Ansatz, das Spiel wieder offensiver und schneller zu machen. Genau damit hatte der Coach die erfolgreiche Basis für den Rest der Serie gefunden. Von nun an spielten die Jungs torgefährlich und siegreich. Die Bilanz der Rückrunde kann

sich sehen lassen. Vor dem letzten Heimauftritt bestand sogar die (zugegeben theoretische) Chance Meister zu werden - vorausgesetzt Wünsdorf gelänge es den bis dahin Führenden Groß Gaglow zu besiegen und die Vetschauer Siegesserie der Rückrunde würde andauern. Wie so oft erlebten wir Eltern am Spielfeldrand eine aufregende Partie - leider mit zu wenigen Toren unserer Jungs. Doch mit dieser Niederlage und dem Sieg der Groß Gaglower wurden wir: Vizemeister!!!

Ein viel umjubelter Erfolg - erstmalig seitdem wir in der Landesklasse spielen. Der Gedanke „Was wäre wenn?“ verschwand ganz schnell in der großen Freude der Spieler, Betreuer und Eltern! Jungs! - Wir sind stolz auf euch!

Noch einmal zu sportlicher Höchstform liefen die Fußballer am 26. Juni beim Lausitz - Cup auf. Sie reisten mit zwei Mannschaften nach Cottbus und wurden Sieger und Vierter in ihrer Altersklasse.

Solch hervorragende Leistung bleibt nicht verborgen. Eine Anerkennung in besonderer Form erhielten die Fußballer kurz nach Saisonende mit der Übergabe der neuen Trainingsanzüge - gesponsert durch die Katharinen-Apothek e. V. Vetschau. Die Inhaberin Kathrin Weiß ließ es sich nicht nehmen die schicken Sportanzüge selbst zu überreichen und die große Freude der jungen Kicker zu sehen. Unser herzliches Dankeschön dafür! So ausgestattet ging es Anfang Juli auf die 2. Reise zu den Störtebeker-Festspielen auf die Insel Rügen. Den Bericht dazu lesen Sie in einer der nächsten Ausgaben des Vetschauer Mitteilungsblattes.

Marion Jurisch

Abt. Fußball Blau-Weiß 90 e. V.

Wissenswertes

Künstlerferienprogramm auf dem Gut Ogrosen

5 Programme in den Sommerferien 2010: Töpfern, Bildhauerei, Land Art, Malen & Zeichnen, Drucken

Die Kunstwerkstatt Ogrosen bietet in den kommenden Sommerferien ein erweitertes künstlerisches Ferienprogramm für alle Interessierte an. Dabei gibt es zusätzlich zu den bewährten Kursen unter Anleitung von Kunstmaler Henry Krzysch auch Kurse mit anderen Künstlern. Neu im Programm ist das Gestalten mit Ton. Die Töpferin Mandy von Martens aus Gosda-Luckaitztal wird für die Tage ein Kinderprogramm für verschiedene Gestaltungstechniken mit Ton, mit Speckstein, oder mit Gasbeton anbieten. Dabei kann auch täglich an der Scheibe getöpft werden. Unter ihrer Anleitung gibt es auch figürliches Arbeiten, es werden Gefäße unter anderem in der Plattentechnik aufgebaut oder einfach nur Perlen geformt und im Lagerfeuer gebrannt. Ich darf jetzt hier noch nicht das ganze Programm der Töpferin preisgeben aber ich kann sicher bestätigen dass alle Arbeitsergebnisse professionell gebrannt werden, poliert und schwarzgebrannt oder salzglasiert im Freibrand. Wer mehr zu den Künstlerferien in Ogrosen wissen möchte, soll bitte direkt bei der Künstlerin anrufen. Telefon: 0 35 41/80 14 30, oder klingelt mal an ihrer Töpferwerkstatt in Gosda, Hauptstraße 5.

Neu ist auch ein Angebot mit dem Holzbildhauer Willi Selmer. Willi wird mit euch für fünf Tage Schnitzen und Materialbilder anfertigen. Die Materialbilder heißen auch Assamlagen. Die kleinen Skulpturen und Objekte werden unter anderem auch aus Pappelrinde hergestellt. Ihr könnt also eine Woche richtig bildhauerisch aktiv werden. Willi Selmer wohnt in Laasow am Gräbendorfer See. Wenn ihr Fragen zum Ferienprogramm habt ruf ihn einfach an: 03 54 36/43 67 oder 01 75/7 62 79 53 oder klingelt mal bei ihm am „Kunsthau - Alter Gasthof Laasow“

Dann gibt es noch eine neue Kunstform in unsere Werkstatt: „Land-Art“

Diese Kunstform könnt ihr unter Anleitung von Birgit Schmidt aus Senftenberg ausprobieren. Dabei geht ihr in die Natur, die euch

auch gleich das künstlerische Material liefert. Ihr werdet also in der Natur künstlerisch aktiv sein, ohne die Natur zu zerstören. Die schöne Umgebung von Ogrofen wird euch viele Reize geben. Kopf, Hand und Herz sind die wichtigsten Arbeitsmittel. Ihr werdet viele Dinge der Natur entdecken, die vorher nur Nebensache waren.

Und natürlich gibt es auch ein Programm mit Henry Krzysch, sogar für zwei Wochen! Es gibt neue Aufgaben zum Thema Zeichnen und Drucken, aber auch die Malerei ist dabei. Ganz neu ist in diesem Jahr das reliefartige Gestalten in Form des Metalldrucks und ich werde auch die Brandmalerei mit euch ausprobieren. Es gibt auch erstmals den Holzschnitt als Arbeitsaufgabe. Das ist so ähnlich wie Linoldruck nur mit Holz. Wir werden außerdem ganz viele verschiedene Materialien drucken, alles was wir finden und noch mehr, denn ihr wisst ja; drucken ist meine Leidenschaft. Eine Woche Ferienprogramm kostet mit Verpflegung und Material 70,- EUR.

Töpfern, Bildhauerei und Land-Art gibt es erst ab 8 Jahren, wobei dies ein Richtwert ist. Wer also noch nicht 8 Jahre alt ist, sollte sich bei mir anmelden.

Ich freue mich auf schöne Ferien mit euch und auf ganz viel Kunst. Weitere Informationen unter Telefon: 03 54 36/2 93 15. Hier könnt ihr euch auch den kompletten Stundenplan fürs Ferienprogramm zuschicken lassen. Oder im Internet, (wenn ich es schaffe): www.spreewaldmaler.de

Hinweis:

Wer jetzt nicht gleich 70,- EUR auftreiben kann, soll sich trotzdem anmelden. Wir beantragen dann eine Kostenerstattung beim Jugendamt. Das gilt nur für finanziell schwache Teilnehmer (zum Beispiel Hartz IV). Sagt uns aber bitte gleich bei der Anmeldung Bescheid, wenn ihr finanzielle Unterstützung braucht.

Hier eine Übersicht zu unserem Angebot:

12. bis 16. Juli

Kurs 1: Henry Krzysch; Malen, Zeichnen, Drucken, ab 5 Jahre

Kurs 2: Mandy v. Martens; Gestalten mit Ton, ab 8 Jahre

19. bis 23. Juli

Kurs 1: Henry Krzysch; Malen, Zeichnen, Drucken, ab 8 Jahre

Kurs 2: Willi Selmer

Materialbilder und kleine Skulpturen, Holz, ab 8 Jahre

26. bis 22. Juli

Birgit Schmidt, Land Art, Gestalten in und mit der Natur ab 8 Jahre

Wir treffen uns 8:00 Uhr. Wem das zu früh ist, der sollte spätestens 9:00 Uhr da sein. 9:00 Uhr gibt es einen gemeinsamen Programmstart. Das Programm geht bis 16:00 Uhr. Bei Bedarf können auch Übernachtungen mit Betreuung organisiert werden. Bitte extra anfragen.

Henry Krzysch



Foto: privat

Den Kopf auf Sternen betten Tourismusverband Spreewald e. V. zeichnet Beherbergungsbetriebe mit Sternen aus

Für Urlaubsgäste wirken Sterne magisch. Sie ziehen sie förmlich an. Denn in der schönsten Zeit des Jahres wollen Gäste wissen, was sie erwartet und legen daher immer mehr Wert auf Qualität und ein stimmiges Preis-Leistungsverhältnis.

Daher klassifiziert der Tourismusverband Spreewald e. V. nach den bundesweiten Richtlinien des Deutschen Tourismusverbandes e. V. (DTV) Ferienhäuser, Ferienwohnungen und Privatzimmer.

Interessierte Betreiber bzw. Inhaber von Pensionen, Gasthäusern und Gasthöfen können sich durch den Tourismusverband Spreewald e. V., in Kooperation mit dem Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA), klassifizieren lassen.

Die Deutsche Klassifizierung für Gästehäuser, Gasthöfe und Pensionen richtet sich an Beherbergungsbetriebe, die keinen Hotelcharakter aufweisen und den Begriff „Hotel“ nicht im Betriebsnamen tragen.

Bundesweit wurden bislang über 68.000 private Ferienunterkünfte mit DTV-Sternen und über 650 Betriebe mit den Sternen des DEHOGA ausgezeichnet.

Die Gastgeber erhalten mit der Klassifizierung eine unabhängige und objektive Bewertung und können drei Jahre lang mit den erhaltenen Sternen werben. Die große bundesweite Resonanz zeigt, dass Sterne als Marketinginstrument für Gastgeber gefragter den je sind. Ebenso sind sie aber auch im Bewusstsein der Gäste als verlässliche Orientierungshilfe für Ausstattungsqualität fest verankert.

Gastgeber, die sich klassifizieren lassen möchten, wenden sich bitte an den Tourismusverband Spreewald e. V. Wir geben Ihnen gerne nähere Informationen zu Formalitäten, Kriterien, Preisen und vermitteln Sie gegebenenfalls auch gern an die örtlichen Touristinformationen.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an: Tourismusverband Spreewald e. V.

Marcel Tischer, OT Raddusch, Lindenstraße 1,
Tel: 03 54 33/7 22 99 oder E-Mail: tourismus@spreewald.de.

Marcel Tischer

Tourismusverband Spreewald e. V.

AOK hat neues Service-Büro in Vetschau eröffnet

Die AOK Berlin-Brandenburg ist seit 18. Juni auch in Vetschau erreichbar. In der Bücherkiste am Markt 28 hat die Gesundheitskasse eine Service-Stelle eingerichtet. Versicherte und Interessierte können sich dort jeweils montags bis freitags von 9 bis 13 und von 14 bis 18 Uhr sowie samstags von 9 bis 12 Uhr Beratungstermine vermitteln lassen und Anträge abgeben.

Außerhalb der Geschäftszeiten sind die Mitarbeiter der AOK unter der kostenlosen Service-Nummer 08 00/2 65 08 00 zu erreichen.

„Gerade in einem ländlichen Landkreis wie Oberspreewald-Lausitz sind die Wege mitunter lang“, sagt AOK-Niederlassungsleiterin Sandy Bruchholz. „Wir suchen deshalb ständig nach Möglichkeiten, unseren Service vor Ort zu verbessern.“

Beratungsstellen dieser Art hat die AOK Berlin-Brandenburg auch in Großräschen, Altdöbern, Lauchhammer und Orttrand eingerichtet.



Foto: privat

In der Vetschauer Bücherkiste sind Rolf Radochla und seine Mitarbeiter von Montag bis Samstag für die AOK-Versicherten da.

Die neue AOK-Service-Stelle in Vetschau ist seit 18. Juni am Markt 28 in der Bücherkiste zu finden. Geöffnet ist sie montags bis freitags von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr sowie samstags von 9 bis 12 Uhr. Antrags- und andere Versicherungsunterlagen können auch außerhalb dieser Zeit im Briefkasten hinterlassen werden.

Die zum Jahresbeginn vereinigte AOK Berlin-Brandenburg betreut mehr als 1,3 Millionen Versicherte und 69.000 Firmenkunden. Im Landkreis Oberspreewald-Lausitz sind 24.000 Menschen bei der größten Krankenkasse der Region versichert. Die AOK Berlin-Brandenburg wird 2010 definitiv keinen Zusatzbeitrag von ihren Mitgliedern erheben. Informationen zum Kassen-Wechsel unter der kostenfreien Hotline 08 00/2 65 55 55.

AOK Berlin-Brandenburg

Pressesprecherin Gabriele Rähse

Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“

Bundesweit bereits fast 700 Tonnen CO₂ eingespart

Die Bilanz kann sich nach dem ersten Aktionsmonat sehen lassen: Bei der Gesundheitsinitiative „Mit dem Rad zur Arbeit“, die der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) und die AOK organisieren, sind die Teilnehmer im Juni bundesweit fast 3,5 Millionen Kilometer geradelt und haben dadurch 668 Tonnen CO₂ eingespart. Wer fünf Kilometer fährt, spart bereits ein Kilogramm des schädlichen Treibhausgases ein.

Im Oberspreewald-Lausitz Kreis treten seit dem Start der Sommeraktion am 1. Juni schon viele Menschen für ihre Fitness in die Pedale. In Berlin und Brandenburg sind bereits mehr als 3300 Radler vom Auto auf das Fahrrad umgestiegen. „Und täglich melden sich neue Radler bei uns an“, sagt AOK-Niederlassungsleiterin Sandy Bruchholz. „Um noch weiteren gesundheits- und umweltbewussten Radlern die Chance zum Mitmachen zu geben, verlängern wir die Anmeldefrist bis zum 30. Juli.“

Ziel der Aktion ist es, bis Ende August an mindestens 20 Tagen mit dem Rad zur Arbeit, zur Berufsschule oder zur Uni zu fahren. Auch Pendler können mitmachen: einfach mit dem Rad zum Bahnhof oder zur Haltestelle radeln oder vom Bahnhof zum Arbeitsplatz. Und weil es sich gemeinsam oft leichter radelt, können bis zu vier Radler ein Team bilden.

Neu in diesem Jahr: Die gefahrenen Kilometer können nach der Online-Anmeldung auf der Aktions-Internetseite www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de eingetragen werden. Mit wenigen Klicks lassen sich dort regelmäßig die eigene Fahrleistung und mit einem CO₂-Rechner auch der Beitrag für die Umwelt überprüfen. Unter allen Teilnehmern, die im Aktionszeitraum an mindestens 20 Tagen aufs Rad umgestiegen sind, werden Fahrräder, Radzubehör, Reisen und Wellness-Gutscheine verlost.

Im vergangenen Jahr haben sich rund 4.700 Radfahrer aus 750 Unternehmen und Behörden in Berlin und Brandenburg an der Gesundheitsinitiative von AOK und ADFC beteiligt. Deutschlandweit traten rund 171.000 Radler in die Pedale.

Wer Lust aufs Radeln bekommen hat, kann sich bis zum 30. Juli im Internet unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de anmelden oder den Aktionskalender in klassischer Papierform schriftlich bei der AOK Berlin-Brandenburg, Kennwort: „Mit dem Rad zur Arbeit“, 10957 Berlin, anfordern.

Gabriele Rähse

Pressesprecherin AOK Berlin-Brandenburg

Das Schulverwaltungs- und Kulturredes des Landkreises OSL (SVKA) und die Verkehrsgesellschaft Oberspreewald- Lausitz mbH (VGOSL) informieren

Werte Eltern, liebe Schüler!

Kaum ist der Schulstress vorbei, da müssen wir schon wieder über das neue Schuljahr sprechen! Der diesjährige Fahrplanwechsel tritt ab Sonntag, 22. August 2010, in Kraft. Zum kommenden Schuljahresbeginn am 23.08.2010 wird es - speziell auf Fahrten, die ins-

besondere der Schülerbeförderung dienen - notwendigerweise zu sehr vielen Fahrplanänderungen kommen. Jede einzelne Änderung ist im Vorfeld zwischen dem Träger für die Schülerbeförderung, dem Landkreis OSL, und der VGOSL hinsichtlich Notwendigkeit und Umsetzbarkeit abgestimmt. Es wird sich jedoch auch in Zukunft nicht vermeiden lassen, dass „Fahrschüler“ auf der Hin- bzw. Rückfahrt z. B. umsteigen müssen.

Regelungen im Umgang mit den Schülerfahrausweisen ab dem Schuljahr 2010/2011:

Auch im Schuljahr 2010/2011, welches ab Montag, d. 23. August 2010, beginnt, werden auf Bestellung des zuständigen SVKA durch die VGOSL Schülerfahrausweise an die Schulen zur Weiterleitung an die berechtigten „Fahrschüler“ ausgegeben.

Das SVKA des Landkreises hat gemeinsam mit der VGOSL folgende Regelungen im Umgang mit Schülerfahrausweisen festgelegt, die zu einem reibungslosen Ablauf der Schülerbeförderung im Regionalverkehr beitragen:

- Die bis zum Ende der 29. KW durch das SVKA bei der VGOSL beantragten Schülerfahrausweise für das kommende Schuljahr werden den Schulen in der letzten Ferienwoche der Sommerferien (33. KW) übergeben.

Die Schulen wurden gebeten, diese vollständig am 1. Schultag an die betreffenden Schüler auszugeben (bitte ggf. nachfragen).

- Nur am 1. Schultag nach den Sommerferien (am 23.08.2010) dürfen „Fahrschüler“ ohne gültigen Fahrausweis den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) nutzen.

- Ab Dienstag, d. 24.08.2010 werden nur Fahrgäste mit einem gültigen Fahrschein befördert! Ein Fahrschein, auf dem z. B. das Lichtbild des „Fahrschülers“ nicht wie vorgesehen befestigt ist, ist nicht gültig! Dieser Fahrgast kann nur befördert werden, wenn im Bus ein Fahrschein gelöst wird.

Diese Regelung gilt für Schüler/innen aller Schulformen.

Für Schüler und Auszubildende, die nur Anspruch auf Erstattung von Fahrkosten haben und keinen Schülerfahrausweis vom Schulverwaltungsamt erhalten, besteht die Möglichkeit der Nutzung der Linien im ÖPNV durch:

- Beantragung einer Jahres- bzw. Abo-Jahreskarte für Auszubildende/Schüler in den Geschäftsräumen der VGOSL (01968 Senftenberg, Roßkaue 6 - Tel. 0 35 73/66 52 -0) oder

- Erwerb von Monatskarten für Auszubildende/Schüler bei der VGOSL bzw. in allen Bussen unter Vorlage einer Kundenkarte.

Das Schulverwaltungs- und Kulturredes des Landkreises OSL (SVKA) und die Verkehrsgesellschaft Oberspreewald-Lausitz mbH (VGOSL) informieren:

- Stark beschädigte Fahrausweise sind nicht gültig und werden durch Fahr- bzw. Kontrollpersonal eingezogen und an die VGOSL weitergeleitet. In diesem Fall muss über die Schule oder direkt bei der VGOSL eine Zweitschrift (Duplikat) gegen eine Gebühr in Höhe von derzeit 15,50 Euro (Barzahlung oder Rechnungslegung) beantragt werden.

- Werden „Fahrschüler“ bei dem Versuch angetroffen, die Fahrt mit manipulierten Fahrausweisen (z. B. Verwendung von kopierten Ausweisen, Verwendung des Ausweises durch nicht berechnigte Personen) anzutreten bzw. befinden sich bereits auf einer Linienfahrt, so wird dies als Betrug gewertet.

In diesem Fall wird seitens der VGOSL ein erhöhtes Beförderungsentgelt in Höhe von derzeit 40 Euro erhoben und eine Anzeige bei der Kriminalpolizei in Erwägung gezogen.

Bitte informieren Sie sich vor Fahrtantritt über die zeitliche bzw. räumliche Gültigkeit der Fahrausweise (z. B. für Fahrten innerhalb eines Landkreises).

Die VGOSL und das SVKA möchten sich bei all den Fahrschülern bedanken, die die o. g. Regelungen bereits in der Vergangenheit ohne Einschränkungen beachtet haben.

Alle anderen Fahrschüler bzw. die „Neueinsteiger“ bitten wir, sich zukünftig daran zu halten, da eine Missachtung unter Umständen weit reichende Konsequenzen nach sich ziehen kann.

Einen reibungslosen Start ins neue Schuljahr wünschen all unseren „Fahrschülern“

das Schulverwaltungs- und Kulturredes des Landkreises OSL (SVKA) und die Verkehrsgesellschaft Oberspreewald-Lausitz mbH (VGOSL)

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste der katholischen Pfarrgemeinde „Heilige Familie - Lübbenau“ mit den Kirchen

„St. Maria Verkündigung“ - Lübbenau, Str. des Friedens 3a

„St. Bonifatius“ - Calau, Karl-Marx-Str. 14

„Hl. Familie“ - Vetschau, Ernst-Thälmann-Str. 28

Samstag, den 17.07.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

Sonntag, den 18.07.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 24.07.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Sonntag, den 25.07.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 31.07.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

Sonntag, den 01.08.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 07.08.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Sonntag, den 08.08.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 14.08.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

Sonntag, den 15.08.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 21.08.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Sonntag, den 22.08.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

Juli

Sonntag, 18.07.

10.00 Uhr Gottesdienst in der Wendischen Kirche

Dienstag, 20.07.

18.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Mittwoch, 21.07.

Ausflug der Frauenkreise

Sonntag, 25.07.

10.00 Uhr Gottesdienst

August

Sonntag, 01.08.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
und Kindergottesdienst

Vorstellung von Kandidaten
für die Gemeindekirchenratswahl

Sonntag, 08.08.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Sonntag, 15.08.

10.00 Uhr Gottesdienst

Konfirmandenunterricht:

Montag (7. Klasse) (ab 30.08.)

Dienstag 17.30 Uhr (8. Klasse) (ab 31.08.)

Junge Gemeinde:

Montag 18.30 Uhr

Christenlehre:

Donnerstag 15.00 Uhr (4. - 6. Klasse)

16.00 Uhr (1. - 3. Klasse)

Kinderchor: (ab neuem Schuljahr) Dienstag

14.00 Uhr (1. - 2. Klasse) (Grundschule)

15.45 Uhr (ab 3. Klasse) (Gemeindehaus)

16.30 Uhr „Spatzenchor“

Eltern-Kind-Kreis:

Montag 16.00 Uhr (einmal im Monat)

Ökumenischer Kirchenchor:

Mittwoch 19.30 Uhr

Gemeindekirchenratswahl 2010

**In diesem Jahr erfolgt die Wahl zum Gemeindekirchenrat in
Vetschau am Erntedanksonntag, dem 3. Oktober 2010**

Wir bitten alle Gemeindeglieder unseres Pfarrsprengels Vetschau
sehr herzlich, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

**Nähere Informationen zur Gemeindekirchenratswahl am
Sonntag, dem 3. Oktober**

**Zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr wird in der Deutschen Kir-
che gewählt.**

Während des Gottesdienstes zwischen 10.00 Uhr bis 11.15 Uhr
wird die Wahlhandlung ruhen.

Alle wahlberechtigten Gemeindeglieder erhalten eine Wahlbe-
nachrichtigung zugesandt. **Wahlberechtigt** sind alle Gemeindeg-
lieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben und
konfirmiert sind (oder als Erwachsene getauft wurden).

Das **Wahlberechtigtenverzeichnis** wird vom 05.09. bis 18.09.
im Gemeindebüro zur Auskunfterteilung ausliegen.

Gegen fehlende oder fehlerhafte Eintragungen kann Beschwer-
de erhoben werden.

Es besteht die Möglichkeit der Briefwahl!

Die Briefwahlunterlagen sind in den Wochen vor dem Wahltermin
im Gemeindebüro oder über das Pfarramt erhältlich.

Das Gemeindebüro ist in der Regel geöffnet; Dienstag bis Don-
nerstag 9 - 12 Uhr; ansonsten nach telefonischer Absprache:
Tel. 20 54

**Gewählt werden drei der Kandidaten zu Ältesten im Gemein-
dekirchenrat für die Dauer von 6 Jahren.**

Die folgenden Gemeindeglieder sind zur Wahl vorgeschlagen und
bereit für dem Gemeindekirchenrat zu kandidieren (Es handelt
sich bei dieser Kandidatenliste noch nicht um den endgültigen
Gesamtwahlvorschlag!):

Annedore **Bunnenberg-Schmidt** Vetschau

Gisela **Dahms** Vetschau

Martin **Drogan** Vetschau

Ulrich **Kochan** Stradow

Roland **Mehnert** Vetschau

Sabine **Rietschel** Naundorf

Marlies **Rohde** Suschow

Karsten **Schenker** Vetschau

Marcel **Schultchen** Raddusch

Detlef **Sidon** Vetschau

Wahlberechtigte Gemeindeglieder können weitere **Wahlvor-
schläge** noch bis zum 25.07.10 beim Gemeindekirchenrat ein-
reichen.

Vordrucke dafür sind auch im Gemeindebüro erhältlich.

Information ist unser Geschäft.

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg,
Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de

Untertitel „Glänzende Trachtenschau - Imposanter Festzug - Tausende strömen nach Vetschau“. - Der Cottbuser Anzeiger berichtet ebenfalls ganzseitig und schreibt im Untertitel: „25.000 Fremde in Vetschau“. - Die Neue Vetschauer Zeitung relativiert bescheiden: „Während von uns die Menschenmenge vorsichtig auf 12 - 15.000 geschätzt wurde, nahmen auswärtige Pressevertreter, deren wohl 40 anwesend waren, diese mit 20 - 25.000 an“. Und das bei einer Vetschauer Einwohnerzahl jener Jahre von 3500 - da musste den Leuten die Luft wegbleiben. - Der Berliner Lokal-Anzeiger schrieb schnodderig-berlinisch über „Die Brautschau von Vetschau“ - Die Frankfurter Oder-Zeitung (25.000 Fremde). - Die Berliner Nachtausgabe, Der Tag, Der Mittag - Düsseldorf berichteten. Auch die Hamburger Nachrichten brachten textunterlegte Fotos. - Die Weite Welt vom Scherl-Verlag hatte als ganzseitiges Titelfoto ihrer Ausgabe von Ultimo August „Tanzende Spreewälderinnen bei einem Trachtenfest“ gewählt - bei welchem wohl? - Aber das Starfoto hatte die Mitteldeutsche illustrierte mit einer Gruppe Vorschulmädels in wendischer Tracht. (Drei Vetschauer Seniorinnen würden sich darauf wieder erkennen!) Ein Schmalfilm allerdings, der dieses „Vetschauer Riesending vom 10.8.1930“ festhielt und selbst in den USA gezeigt wurde, ist - bis jetzt! - leider noch immer verschollen.

Der Initiator und Benjamin Bieger.

Wer nun hatte dieses alles angezettelt? Klipp und klar und ohne Umschweife: Der Vetschauer Spreewaldverein unter Leitung des Vetschauer Bürgermeisters Rohde. Und das beruht auf Ereignissen. Ein Jahr zuvor. 1929 hatte Pfarrer Benjamin Bieger, kaum aus Holstein in Vetschau angelangt, Rohdes Angebot angenommen, im Rahmen einer Ausstellung von Landwirtschaft, Handel, Gewerbe und Industrie unter Mitwirkung seines Weißagker Neffen Jordan und Kaufmann Neumanns wendischen Trachtenzug, wendischen Gottesdienst sowie einen wendischen Kulturabend im Schützenhaus zu organisieren. Auf diesem Hintergrund nun trat Bürgermeister Rohde als Vorsitzender des Spreewaldvereins am 8. April 1930 brieflich an Pfarrer Bieger heran, „dass der Vorstand unseres Vereins es lebhaft begrüßen würde, wenn es durch ihren Einfluss gelingen sollte, dass 50-jährige Bestehen des Maschiza-Vereins in unserer Stadt im Monat August abzuhalten. ... Wir wären Ihnen, sehr geehrter Herr Pfarrer, zu außerordentlichem Dank verbunden, wenn es Ihnen möglich wäre, dieses Fest nach Vetschau zu bekommen, und so schlagen wir Ihnen als Tag hierfür den 3. oder 10. August d. J. vor ... Wir würden alles daran setzen, auch zu diesem Tag Sonderzüge nach hier zu bekommen“.

Rocha dichtet - die Witkojc warnt

Dieser Impuls löste sofort gewaltige organisatorische Aktionen des Trios von 1929 aus - verstärkt durch den jugendlichen Elan des Guhrower Theologiestudenten Herbert Zerna. Dieses Quartett - Bieger, Jordan, Neumann, Zerna - machte sich (kritisch sekundiert von Mina Witkojc) an die Arbeit, jenes legendäre Fest vorzubereiten, von dem im Vorfeld aus Mašica-Kreisen verlautete: „Die Maschiza war infolge ihrer Beziehungen nach dort auch Vetschau ein Fest schuldig. Nun wird es Dank der Bemühungen des Spreewaldvereins in einem Ausmaße stattfinden, wie es noch nie eines stattgefunden hat und voraussichtlich auch nicht wieder stattfinden wird.“ (Neue Vetschauer Zeitung Nr. 169 vom 23. Juli 1930) Eingeladen wurde zweifach: Während Bieger und Rohde für Vetschau zeichneten, ist die offizielle

Einladungskarte der Mašica Serbska gezeichnet von den Vorständen

- Nowy , faraŕ w Chošebuzu,
- Jordan, hucabnik w Husokej,
- Śwela, faraŕ w Dešne,

mit dem Wunsch, sich für die Festsitzung der MS anzumelden und dem Hinweis, dass es ein Chorkonzert gibt und eine volkskundliche Veranstaltung mit Vorträgen. Dazu druckte die Mašica ein von Karl Jordan zusammengestelltes zweisprachiges Textbüchlein: 21 Titel wendisch und deutsch in singbarer Nachdichtung, verfertigt von Fryco Rocha. Mina Witkojc Brief an Bieger vom 28.05.1930 enthält brauchbare Ratschläge zur Gestaltung, aber auch die Warnung, das Wendische nicht zu billiger Propaganda herzugeben.

Die neue Dimension

Hier wird die untrennbare Verflochtenheit der unterschiedlichen - nicht gegensätzlichen! - Motivationen von städtischem Spreewaldverein und Mašica Serbska unübersehbar. Beide wollten mit ganzer Kraft und allem Einsatz dasselbe: jenes riesige Fest, jener Schritt in die große Öffentlichkeit. Doch die Schwerpunkte waren unterschiedlich gesetzt: - Das Mašica-Quartett wollte in erster Linie die wendische Sache darstellen und voranbringen, zweitens aber damit auch zwangsläufig den Bekanntheitsgrad von Stadt und Region erhöhen. Hinter ihm stand der Vorstand der Mašica Serbska, Mitwirkung kam von all den hiesigen wendischen dörflichen Gemeinschaften, Teilnahme aus beiden Lausitzen. - Der Spreewaldverein wollte in erster Linie den Bekanntheitsgrad der Stadt stärken, die Region entwickeln, Touristen herbeibringen, zweitens aber das Wendische als das Typische der Region zur Darstellung bringen. Man hatte das Aufblühen des einen wie des anderen im Blick. Und beides ließ sich nicht voneinander trennen. Es wurde eine Symbiose - keines wäre für sich allein gegangen, es wurde nur gemeinsam erfolgreich, hier und da mit einem Kompromiss. Sollte das - aller gegenwärtigen Ideologie zum Trotz - nicht 80 Jahre danach noch immer der richtige Weg sein?

Ein Beitrag zur Geschichte der vor 130 Jahren gegründeten Mašica Serbska von Klaus Lischewsky, Pfr. i. R., nach der von Pfarrer Benjamin Bieger angelegten Akte „Heimatfeste in Vetschau“ im Vetschauer Pfarrarchiv.

Fotos: privat

Neue Vetschauer Zeitung

Tageblatt für Politik u. Unterhaltung
für Jedermann in Stadt u. Land

Verantwortl. Redakteur: Rudolf Schmidt, Vetschau
Verlag: Rudolf Schmidt, Vetschau
K. u. M. 1000

Nr. 185 Vetschau, Sonnabend, den 9. August 1930 32 Jahrgang

Zum wendischen Heimatfest

Witanje Blota

Zjane hu zjawojo blachajnje tu,
Wjelyste pčine a lachne tagje.
Swerstka wachaj buclama, jarnu hu wachaj
Sawornu ludoch polojte glaj.
Chwalba schi buhota polojte,
Witaj, marachota, ty blachajnje!
Lutj selene na schyjt, a na blonj
Dopchaja krawatschore ludochaj wonj,
A pčijaje machaje a mjechaj blachaj tu
Sawornu schajnje, Spreewaj, hu k nam.
Chwalba schi buhota polojte,
Witaj, a Spreewaj, ty blachajnje!
Wachaj je Blota letny fest,
Schajnje a lachne herwejt anj,
Dow Swerstka wachaj schyjt hu,
Dow trjajt schi eom, dajsch schadach a du.
Chwalba schi buhota polojte,
Witaj, a hejma, ty blachajnje!
Gurichoba herstka, ty drowo wachaj,
Wachaj je schyjt hu weh der
A schyjt hu, schyjt herblajnje machaj.
Schyjt hu machaj schyjt ty schyjt wachaj.
Chwalba schi buhota polojte,
Witaj, hachajnje, ty blachajnje!
Rudow, 23. 7. 1930. F. Rocha.

Gruf an den Spreewald

Derzjete Wäldchen, du Spreewaldkind,
hustige Biene, lebend wie der Wind,
dumt st dein Fleiß und Schwärz das Oar,
du fleißest voll Fleiß, die Erde so wach.
Stolz unter, du frühliche mensliche Maid,
Gruf die im Schönen, im Heimatfest!
Schimmernde Wälder, so weit, so breit,
duftend von Blumen voll Lieblichkeit,
und zwischen Weiden und Erben umflutet,
güßet die Spee dahin so verträumt.
Stolz unter, du schöner, du Heimatfreund,
Gruf die im Grünen, im Waldesheim!
Schön bist du Spreewald, du grüner Strand,
schön ist das Herdenweid's Heimaland,
hier keine Wäge der Armdreit steht,
hier auch kein Weid, wem's untergrät.
Stolz unter, du schöner, du Spreewaldkind,
Gruf die wo immer und überall!
Krautweid' dachrimmet ein heiliges Wirt
Stolz deine Wägen, fröhliches Wirt,
zu hören die Heimat im heimlichen Lied,
zu fingen, was deine Seele durchglüht.
Stolz unter, du schöner, du Spreewaldkind,
Gruf die, des Spreewaldes Sangesgenit.
Rudow, 19. 7. 30. F. Rocha.



Im Wäldchen Schilspat
und gelinder Wäsch. Wer die Heimat nicht achtet, der
achtet keine Mutter nicht, und wer keine Mutter nicht
achtet, achtet auch keinen Gott nicht. - Warum darf nicht
gelacht werden: „Der Tadel unserer Vordaherlichkeit liegt
in der Wiege zur Heimat.“
Man hat es vor 100 Jahren gesagt und sagt es
heute immer wieder: Die Wenden kein deutlicher als